

Am 19. September wird mit einem Tag der offenen Tür das erweiterte und modernisierte Zentrum für ambulante Operationen der Universitäts-Frauenklinik in Tübingen neu eröffnet. Wir sprachen mit dem ärztlichen Direktor Professor Diethelm Wallwiener.



NEUES ZENTRUM FÜR AMBULANTE OPERATIONEN UND NEU RENOVIERTE GEBURTSZIMMER IN TÜBINGEN AM DEPARTMENT FÜR FRAUENGESUNDHEIT

TM: Für welchen konkreten Bedarf ist dieses Zentrum gedacht?

Prof. Wallwiener: Viele operative Eingriffe, vor allem über die sogenannte Schlüssellochchirurgie, können ambulant durchgeführt werden. Das ambulante Operationszentrum dient der reibungslosen präoperativen Vorbereitung und der umfassenden ambulanten Versorgung der Patientin in direkter Kooperation mit Ihren Frauenärztinnen / Frauenärzten und ist, da alles räumlich an einer Stelle in der Eingangsebene lokalisiert ist, sehr patientenfreundlich!

TM: Über welche Ausrüstung verfügt dieses Zentrum?

Prof. Wallwiener: Das Ambulante Operationszentrum (AOPZ) verfügt über das neueste Endoskopische Equipment, mit höchster digitaler Bildauflösung für das gesamte Spektrum, insbesondere mikrochirurgische und endoskopische Operationsmethoden sowie 3D-Laparoskopie.

TM: Die Kreißsäle der Universitäts-frauenklinik wurden ebenfalls renoviert. Welche Veränderungen erwartet die Gebärenden?

Prof. Wallwiener: Konsequenterweise wurde das Tübinger Konzept einer familienorientierten Geburtshilfe unter dem Motto: „Geborgen Gebären“ konzeptionell und baulich umgesetzt: Die Räume strahlen eine einladende Behaglichkeit aus, ohne den höchsten medizinischen Standard der Geburtsmedizin außen vor zu lassen. Im Baukastenprinzip eignen sich die Entbindungszimmer sowohl zur Betreuung der physiologischen Ent-

bindung, können jedoch auch als vollwertiger OP-Saal mit Beatmungsplatz genutzt werden. Die medizinische Intensivtechnik wird erst sichtbar, wenn sie gebraucht wird.

TM: Welchen konkreten Nutzen bei der Geburt eines Kindes bietet die Zusammenarbeit?

Prof. Wallwiener: Durch die enge interdisziplinäre Kooperation aller beteiligten Fachdisziplinen gelingt eine ausgezeichnete risikoadaptierte Zuweisung über unsere Risikoschwangerambulanz, Pränataldiagnostik und



den Kreißsaal. Die Anzahl sekundärer intrauteriner und extrauteriner Verletzungen hat drastisch abgenommen, was zu einer deutlichen Verbesserung der Qualität geführt hat. Durch die zunehmende Spezialisierung in der Versorgung komplexer Schwangerschaften und der postpartalen Versorgung extrem Frühgeborener und/oder schwerkranker Kinder können wir den Patientinnen sehr gute Outcome-Zahlen garantieren. Ein enger Verbund an Spezialisten, wie Internisten, Chirurgen, Kinderchirurgen, Neurochirurgen, etc. stehen für Mütter und Kinder mit Methoden der universitären Spitzenmedizin bereit.

Angeborene Herzfehler gehören zu den häufigsten Todesursachen im Säuglingsalter. Prä- und postpartal werden viele Herzfehler in der Routinediagnostik übersehen. Mittels einer pulsoxymetrischen Untersuchung der Kinder nach der Geburt sind wir in der Lage entsprechende Verdachtsfälle zu ermitteln, die dann durch eine Echokardiografie abgeklärt werden können.

Ist ein Kaiserschnitt notwendig, steht ein OP Team 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Der OP Bereich für Kaiserschnitte ist direkt in den Kreißsaalbereich integriert. Die Nachbetreuung wird für die ersten Stunden nach einem



die entspannende Wirkung des warmen Wassers die Geburt meist schneller und weniger schmerzhaft verläuft. Es treten auch weniger Geburtsverletzungen auf. In unserem neuen Kreißsaal sind fünf Geburtsräume mit einer Gebärranne ausgestattet.

TM: Wie darf man sich die interdisziplinäre Zusammenarbeit der unterschiedlichen Bereiche im Department für Frauengesundheit vorstellen?

Prof. Wallwiener: Hier ergänzen sich die Komponenten zu einer ganzheitlichen Konzeption, in deren Mittelpunkt die Frau bzw. Patientin steht, durch das integrative Zusammenfügen der Universitäts-Frauenklinik Tübingen und dem ersten deutschen Forschungsinstitut für Frauengesundheit.

Alle zertifizierten Zentren sind unter einem Dach zusammengefasst – Universitäts-Perinatalzentrum, Zentrum für gynäkologische Krebserkrankungen, Universitäts-Brustzentrum, Zentrum für operative Gynäkologie minimalinvasive Chirurgie, Zentrum für ambulante Operationen, Südwestdeutsches Beckenbodenzentrum, Zentrum für Endokrinologie und Reproduktion, Zertifiziertes Endometriosezentrum, Dysplasiezentrum. <<

komplikationslosen Kaiserschnitt von der Hebamme durchgeführt. Wir führen die meisten Kaiserschnitte in Regionalanästhesie durch, sodass die Mutter die Geburt ihres Kindes wach miterleben kann. Als Vater können Sie natürlich gerne beim Kaiserschnitt anwesend sein.

TM: Welchen unterschiedlichen Möglichkeiten einer natürlichen Geburt werden in den neugestalteten Räumlichkeiten ermöglicht?

Prof. Wallwiener: Wenn Sie einerseits die Sicherheit unseres Perinatalzentrums nicht missen wollen, andererseits aber eine familienorientierte individualisierte Geburt wünschen, dann bieten wir Ihnen die Alternative unter dem Motto „Geborgen gebären“. Immer mehr Frauen entscheiden sich für eine Geburt im Wasser, da durch

Weiterführende Informationen:

Calwerstr. 7 · 72076 Tübingen

Telefon 07071-29 83117

www.uni-frauenklinik-tuebingen.de



Universitäts-
Frauenklinik
Tübingen